

(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

(12) Offenlegungsschrift
(10) DE 44 43 579 A 1

(51) Int. Cl. 6:
B 65 D 17/00
B 65 D 43/18

DE 44 43 579 A 1

(21) Aktenzeichen: P 44 43 579.7
(22) Anmeldetag: 5. 12. 94
(23) Offenlegungstag: 3. 8. 95

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

(71) Anmelder:
Lischak, Antje, 08209 Auerbach, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

(54) Mittel zum provisorischen Wiederverschließen von mit Öffnungslaschen versehenen Behältnissen

(57) Aufgabe der Erfindung ist es, das bislang nicht mögliche Wiederverschließen bei unterbrochener Entleerung der mit Öffnungslaschen (1) versehenen Behältnisse zu ermöglichen.

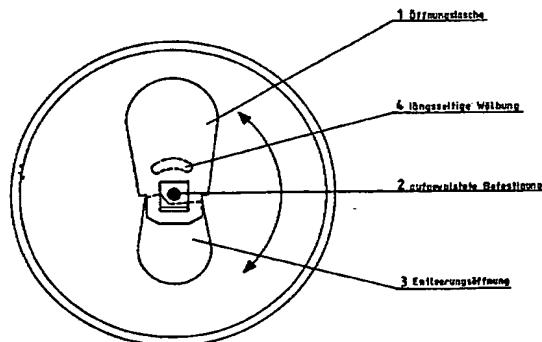
Dieses Problem wird durch die Vergrößerung der Öffnungs- lasche (1), die normalerweise nur zum Öffnen des Behältnisses dient, sowie durch Wegfall der üblichen Rundausstan- zung an besagter Öffnungslasche (1) gelöst.

Des weiteren ist es erforderlich, daß eine vom Behältnisin- neren aus gesehene, nach außen gehende längsseitige Wölbung (4) eingepreßt wird.

Die aufgewulstete Befestigung (2) dient sodann nicht nur zum Öffnen, sondern als Lagerung zum Wiederverschließen mit der Öffnungslasche (1) vom Ausgangspunkt bei Verdre- hen um 180 Grad.

Die nach außen vom Behältnisinnen aus gesehene längs- seitige Wölbung (4) bewirkt, daß das kurzeitige Ende der Öffnungslasche (1) nach oben sowie die gegenüberliegende Seite der Öffnungslasche (1), die gleichzeitig als provisori- scher Verschluß dient, auf die Entleerungsöffnung gedrückt wird beim Vorgang des Verschließens.

Diese Veränderung ermöglicht bei allen Behältnissen mit Öffnungslaschen einen provisorischen Verschluß bei unter- brochener Entleerung.



DE 44 43 579 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 08. 95 508 031/439

3/28

Beschreibung

Wie bekannt, können die mit Öffnungslaschen versehenen Behältnisse, besondere Flüssigkeitsbehältnisse, insbesondere Getränkebehältnisse, nach einmaligem Öffnungsvorgang (das vorgestanzte Material wird, wie bekannt, durch Anheben und Verbiegen der Öffnungslasche (1) um ca. 180 Grad eingedrückt, wodurch die gewünschte Entleerungsöffnung (3) entsteht) nicht wieder verschlossen werden.

Durch die sehr häufige Verwendung der Getränkegefäße mit Öffnungslaschen direkt als Trinkgefäß kann es bei unterbrochener Leerung zu unangenehmen Berührungen mit Insekten oder anderen Fremdkörpern im Getränk kommen.

Aufgabe der Erfindung ist es, mit wenig Änderung der bisherigen Technologie sowie geringem erforderlichen, zusätzlichen Materialeinsatz diesen bisherigen Mangel zu beseitigen.

Dazu ist es notwendig, daß die zum Öffnen des Behältnisses angebrachte Öffnungslasche (1) die Größe aufweist, die zur vollen Überdeckung der beim Öffnungsvorgang entstandenen Entleerungsöffnung (3) ausreicht, sowie daß die besagte Öffnungslasche (1) nicht mehr wie bisher mit einer rund ausgestanzten Öffnung versehen ist, sondern gleichzeitig eine volle Abdeckplatte bilden kann, zum provisorischen Wiederverschließen der Entleerungsöffnung (3).

Die Elastizität des Materials der Öffnungslasche (1), auf dem Behältnis aufgewulstet, ermöglicht eine 180 Grad-Biegung zum Öffnungsvorgang sowie eine entgegengesetzte Biegung um 180 Grad zur Ausgangsstellung, wie es sowieso gehandhabt wird, ohne daß eine Materialbeschädigung entsteht.

Nach teilweiser Entleerung kann die Öffnungslasche (1) im zurückgebogenen Zustand um 180 Grad verdreht werden, wobei die Entleerungsöffnung (3) bei erwähnter notwendiger Größe der Öffnungslasche (1) voll abgedeckt wird.

Des Weiteren muß am oberen Deckelboden unmittelbar am dadurch entstehenden Radiusende der Öffnungslasche (1) — kurzseitiger Teil von der aufgewulsteten Befestigung (2) aus gesehen —; entgegengesetzt von der Entleerungsöffnung (3) eine vom Behältnis nach außenseitige (oben) längsseitige Wölbung (4) eingeprägt werden, wodurch bei besagtem Verdrehen der Öffnungslasche (2) zum Zweck des provisorischen Wiederverschließens diese voll auf die Entleerungsöffnung (3) gedrückt wird, so daß keinerlei unangenehme Fremdkörper in das provisorisch geschlossene Behältnis gelangen können.

Die aufgewulste Befestigung (2) der Öffnungslasche (1) dient sodann nicht nur als Halterung für den Öffnungsvorgang, sondern anschließend als Lagerung zum Verdrehen (provvisorischen Wiederverschließen) der Öffnungslasche (1).

Öffnen und Wiederverschließen kann mehrfach wiederholt werden.

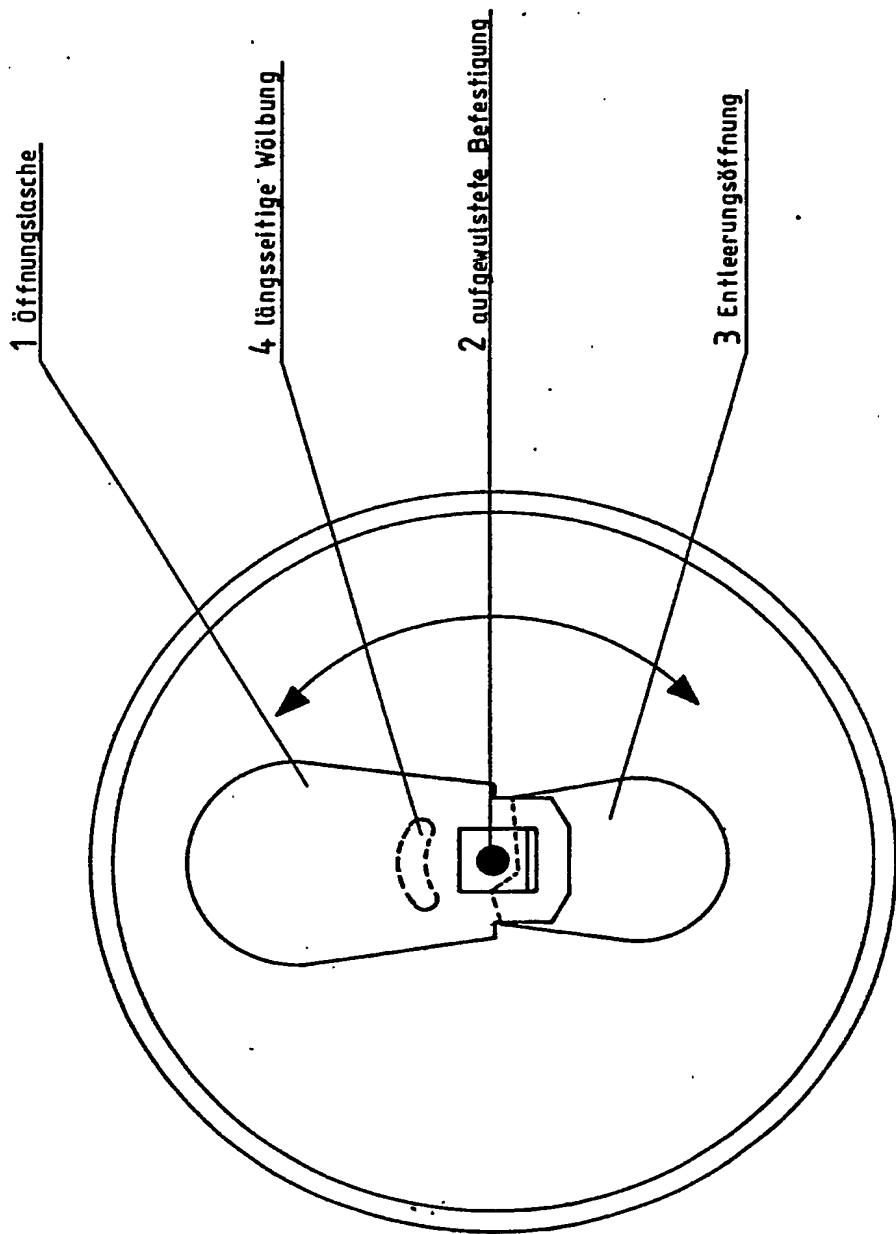
Patentansprüche

Anspruch 1 gekennzeichnet durch eine ohne Anstanzung versehenen, vergrößerten Öffnungslasche (1), welche gleichzeitig als Abdeckplatte der Entleerungsöffnung dient, wodurch Behältnisse mit Öffnungslaschen (1), besonders Flüssigkeitsbehältnisse, insbesondere Getränkebehältnisse provisorisch wieder verschließbar sind.

Anspruch 2 gekennzeichnet nach Anspruch 1 in Verbindung mit einer vom Behältnisinneren nach außen gehenden Wölbung, welche das kurzseitige Ende der Öffnungslasche (1) beim Vorgang des Verschließens anhebt, wobei andersseitig die Öffnungslasche (1), welche jetzt gleichzeitig als Abdeckplatte dient, auf die Entleerungsöffnung (3) gedrückt wird.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -



Temporary reclosing device for container

Veröffentlichungsnr. (Sek.) DE4443579
Veröffentlichungsdatum : 1995-08-03
Erfinder : LISCHAK ANTJE [DE]
Anmelder : LISCHAK ANTJE [DE]
Veröffentlichungsnummer : DE4443579
Aktenzeichen:
(EPIDOS-INPADOC-normiert) DE19944443579 19941205
Prioritätsaktenzeichen:
(EPIDOS-INPADOC-normiert) DE19944443579 19941205
Klassifikationssymbol (IPC) : B65D17/00; B65D43/18
Klassifikationssymbol (EC) : B65D17/16B2B
Korrespondierende Patentschriften

Bibliographische Daten

The reclosing device has an enlarged opening tab (1), without the usual ring stamped out of it, to serve not only for opening the container but also for reclosing it. The container has a curved projection (4) pressed into it. The rolled-out fixing rivet (2) is used in both the opening and the reclosing of the container, which is done by turning the tab 180 deg. The curved projection keeps the opening end of the tab clear of the container and also presses on the short end of the tab so that the long end is pressed against the opening when the container is re-closed.

Daten aus der **esp@cenet** Datenbank -- I2